

# SCHUFA

## Definition

Die **SCHUFA Holding AG** ist eine privatwirtschaftliche Auskunftsgesellschaft in Deutschland, die **Bonitätsinformationen über Privatpersonen und Unternehmen** sammelt, speichert und bereitstellt.

Ziel der SCHUFA ist es, Vertragspartnern (z. B. Banken, Handelsunternehmen oder Telekommunikationsanbietern) eine **Einschätzung der Kreditwürdigkeit** zu ermöglichen.

---

## Aufgaben und Funktionen

Die SCHUFA übernimmt insbesondere folgende Aufgaben:

- Sammlung von Daten zu bestehenden Verträgen (z. B. Kredite, Leasing, Mobilfunkverträge)
  - Speicherung von Zahlungserfahrungen (z. B. ordnungsgemäße Zahlung, Zahlungstörungen)
  - Berechnung eines **Score-Wertes** zur Bewertung der Bonität
  - Bereitstellung von Auskünften an berechnete Vertragspartner
- 

## Einordnung im Unternehmenskontext

Unternehmen nutzen SCHUFA-Daten zur:

- Prüfung der Kreditwürdigkeit von Kunden (Debitoren)
  - Absicherung von Zahlungsrisiken
  - Entscheidungsfindung bei Kreditvergabe oder Lieferfreigaben
  - Festlegung von Kreditlimits
- 

## Praxisbeispiel

- Ein Kunde beantragt einen Kauf auf Rechnung
- Das Unternehmen holt eine SCHUFA-Auskunft ein
- Auf Basis des Score-Wertes wird entschieden, ob der Kauf genehmigt wird

---

# Relevanz in der Praxis

Die Nutzung von SCHUFA-Informationen unterstützt:

- Risikominimierung bei Forderungsausfällen
  - Effizientes Forderungsmanagement
  - Fundierte wirtschaftliche Entscheidungen
- 

## Besonderheiten

- Die SCHUFA speichert sowohl **positive** als auch **negative** Merkmale
  - Betroffene Personen haben ein Recht auf **Selbstauskunft** gemäß Datenschutzrecht
  - Einträge werden nach festgelegten Fristen automatisch gelöscht
- 

Diese Definition dient der einheitlichen Verwendung des Begriffs „SCHUFA“ innerhalb der Organisation.

---

Revision #1

Created 30 March 2026 12:44:43 by Thomas Fried

Updated 30 March 2026 12:45:03 by Thomas Fried